

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

~~~ Korrigierte und editierte Neuveröffentlichung ~~~

Lena und ihre Schwester Jessica wollen heute mit ihrer Nachbarin, der blonden Nina in die Stadt fahren, um zu shoppen. Es ist ein spätsommerlicher Tag und Lena fährt gerade mit Jessi bei Nina vor.

Nun soll es losgehen, in die nahegelegene Stadt. Sie waren schon lange nicht mehr in der Stadt zum Einkaufen, deswegen werden Boutiquen, Musikläden und Einkaufszentren besucht. Neue Tops, neue Strings, neue Absatzschuhe und anderes wird gekauft.

Da entdeckt Lena plötzlich ein Tiergeschäft und bleibt davor stehen. Im Schaufenster-Zwinger sind mehrere Hund, darunter ein junger, aber bereits ausgewachsener Dalmatiner. Ihre Blicke fixieren sich auf den Hund. Während Jessica und Nina sich nun neben Lena stellen, geht Lena schnurstracks ins Geschäft und kommt nach wenigen Momenten wieder.

Sie grinst Jessica und Nina an: „Es ist ein Rüde!“

Jessica weiß sofort was ihre Schwester im Schilde führt. Nina gibt sich etwas naiv und kann nicht wirklich glauben, was Lena da vorhat. Die beiden Mädchen sehen Lena nun an der Kasse des Ladens stehen. Sie zückt ihre Kreditkarte. Nun hat sie den Dalmatinerrüden wirklich gekauft. Sie geht in den Minizwinger und holt den jungen Dalmatiner raus. Sofort ist er ihr zutraulich und Lena strahlt. „Er heißt Didi!“, verkündet sie stolz. Zusammen mit dem Hund gehen die drei Mädchen nun nach dem erlebnisreichen Vormittag zum Auto zurück, um den Heimweg anzutreten.

Nina sitzt nachdenklich im Auto. „Ob ihnen ihr Vater was erzählt hat“, denkt sie. Sie hat es zwar vor drei Tagen mit ihm gemacht und Perins Aiderale-Terrier geleckt, aber sie weiß nicht, ob sie das wirklich jemals tun soll. Sie weiß auch nicht, dass Lena und Jessica die Szenerie beobachtet haben.

„Du kommst doch sicher mit, zu einem Kaffee, mit zu uns, oder?“, fragt Lena.

„Ich weiß nicht.“ Sagt Nina schüchtern. „Ich soll nicht so spät Heim kommen.“

„Mensch Mädels, es ist halb vier mittags... ich glaube nicht das du jetzt schon in die Kissen musst... außerdem ist Samstag“, sagt Jessi.

Wortlos stimmt Nina zu.

Bei Lena und Jessica angekommen gehen sie erst mal in die Küche und kochen Kaffee und holen den Kuchen. Sie sitzen auf den Sesseln reden über dies und das, trinken Kaffee und essen Kuchen.

„Wir haben von deinem kleinen, geilen Abenteuer gehört!“, beginnt da Lena. Nina guckt verduzt und wird auf einen Schlag rot. Dann stottert Nina: „Ich hab doch nur geblasen...!“

„Willst du es nicht mal so richtig tun?“, fragt Jessi. Nina ist sprachlos.

Da rutscht schon Lena an sie heran und küsst sie auf die Wangen und den Mund, sie geben sich Zungenküsse und auch Jessica rutscht näher.

Nina fühlt sich wie im Rausch und die Schwestern beginnen sie zu entkleiden. Nur ihre rosa Söckchen darf sie anlassen. Da fasst Lena ihr schon in den Schritt. Nina stöhnt auf. Nun küsst Jessica Nina heiß und innig, während Lena sich vor die Couch, auf der Nina sitzt, kniet. Sie beginnt die leicht behaarte Möse zu lecken. Nina gefällt es. Jessi reibt ihr die üppigen Titten und knutscht sie dabei. Während Lena mit ihrer Zunge Nina die Möse nass leckt, beginnt Lena ebenfalls ihren Zeigefinger in Ninas Arschloch zu stecken. Nina stöhnt auf und setzt sich so, dass Lena nun sogar

ihr Arschloch lecken kann. Willig liebkost Lena abwechselnd Ninas Möse und Arschloch.

Nun bringen sie Nina in Stellung. Nina kniet vor der Couch und beugt sich über, während Lena und Jessi sich bis auf Strings und Tops ausziehen und ihr abwechselnd das Arschloch lecken. Da verschwindet Lena kurz und kommt mit zwei Plüsch-Handschellen wieder. Sie fesseln damit erst Ninas Handgelenke, dann Ninas Fußgelenke. Nun pfeift Jessi Schäferhund Jacky, aus der Zimmerecke zu sich. „Anal bin ich noch Jungfrau!“, stottert Nina. „Gleich nicht mehr!“, sagt Lena maliziös und lacht. Sie spielen kurz mit Jackys Penistasche, bis der Pimmel herausragt. Dann legt sich Lena darunter und beginnt ihn zu blasen. Jessica reibt Ninas Hintern mit etwas Gleitmittel ein, während Nina laut protestiert.

„So du kleine, geile, minderjährige Drecksau - wir machen jetzt eine Erstklassige immer fickbereite Hundeschlampe aus dir!“, sagt Lena.

„Nein!“, bäumt sich Nina lauthals auf, aber es ist zu spät. Der Schäferhund hat Ninas Rücken längst erklommen und steckt seinen großen und dicken Fickbrügel in Ninas jungfräuliches Arschloch. Nina schreit auf und Jacky törnt dies an und gibt Gas. Wild und willig rammelt er Nina und entweicht ihr so junges und vor allem süßes rosa Arschlöchlein. Während Jacky immer weiter fickt, holen sich Lena und Jessica den neuen Dalmatiner Didi ins Zimmer. Während Lena beruhigend auf ihn einredet, massiert Jessica gekonnt die Penistasche des Rüden. Nun kommt sein bombastisches Glied zum Vorschein. Es ist sogar noch etwas größer, als das von Schäferhund Jacky. Voller Geilheit legt sich Jessica unter das Tier und beginnt an der Penisspitze zu lutschen. Sie leckt mit ihrer feuchten Zunge an der Eichel und nimmt das Ding schließlich ganz in den Mund.

Nun geht Lena auf alle Viere und deutet Jessica an, das sie bereit sei. Diese steht auf, nimmt Didi am Halsband und bugsiert ihn auf Lenas Rücken. Sie greift an den Dalmatinerdödel und führt in sachte in Lenas nimmersatte Fotze ein. Gleich beginnt er loszurammeln. Lena ist erfreut über die Komplexität des Tieres und stöhnt willig auf.

Nun geht Jessica zur stöhnenden Nina hinüber.

Da öffnet sich die Wohnzimmertür und Papa Alex und Stiefmama Mareike stehen in der Tür. „Oh, was geht den hier vor?“, fragen sie nüchtern.

„Das seht ihr doch!“, kontert Jessica.

„Und was ist das für ein Dalmatiner?“, fragt Papa Alex.

„Der gehört Lena, den hat sie sich heute Mittag gekauft...“

Da lacht Mareike und Alex los. „Was ist?“, fragt Jessica.

Da treten sie beiseite und ein Berner-Sennenhund steht in der Tür. „Den hat sich eure Stiefmama heute gekauft, er heißt Ricardo!“, lacht Alex.

Da steigt auch schon Mareike aus ihren Kleidern, um sich ein bisschen mit dem schönen Berner-Sennenhund Ricardo zu vergnügen.

Alex sagt: „Oh, wie ich sehe, vergnügt sich meine minderjährige Freundin auch hier!“

Nina ist das alles etwas peinlich, dennoch genießt sie mittlerweile den fickenden Jacky auf sich. Mit großen Augen sieht sie, wie sich Papa Alex entkleidet und Jessica küsst. Jessica geht neben Nina in ähnliche Position und Alex fängt an seine Tochter in die Fotze zu ficken.

Derweil lassen sich Lena und Mareike von ihren neuen Hunden durchficken. Der Raum hallt voller Wollust, Leidenschaft und Sex.

„Lass uns tauschen“, hechelt Lena leise zu Mareike hinüber.

Nun lassen sie die Hunde absteigen. Lena lässt den Berner-Sennenhund auf sich steigen und dessen großen roten Pimmel, lässt sie in ihr enges Arschloch dringen. Während es Mareike vorzieht, dem Dalmatiner einen zu blasen. Nun steht Alex von Tochter Jessi auf und geht aus dem Zimmer. Doch Jessi ist jetzt richtig geil und gierig. Sie zerrt Jacky von Ninas Rücken, damit dieser nun sie besteigt. Der Schäferhundpimmel flutscht nur so in ihr gedehntes Arschloch und Jacky beginnt erneut zu rammeln.

Da kommt Vater Alex zurück ins Zimmer, er geht zur gefesselten, wehrlosen Nina hinüber. Was Nina nicht mitbekommen hat, Alex hat etwas geholt. Er drückt eine halbe Tube Gleitgel in seine Hand und reibt mit dieser den mitgebrachten Baseballschläger ein.

„Was hast du vor!“, fragt Nina entsetzt. Nun beginnt Alex Ninas Arschbacken auseinander zu drücken, um ihr den Baseballschläger der Länge nach anal einzuführen. Er muss ganz schön drücken, damit das breite Keulenende in ihr kleines enges Arschloch passt. Schwups, steckt es in ihr und er drückt ihn tiefer in Nina hinein. Gekonnt schiebt er ihn hin und her, um die geile Schlampe damit durchzuficken. Nina stöhnt nicht, sie schreit aus Leibeskräften. Doch Alex kennt in Sachen Arschloch dehnen keine Gnade. Er gibt erst Ruhe, wie die Hälfte des Baseballschlägers in Ninas Hintern verschwunden ist. Mit einer Hand fickt er den Schläger hin und her, schneller und schneller. Nina schreit inbrünstig. Sie beißt sich auf die Zähne und grölt wilde Töne heraus. Der Fotzensaft tropft ihr nur so aus der Möse und rinnt die Schenkel hinunter.

Nun platziert Jessica Schäferhund Jacky vor Nina auf der Couch. „Los! Blas dem Hundi einen.“, meint sie und die stöhnende Nina senkt ihren Kopf etwas und nimmt den riesigen Schäferhundpimmel sofort in den Mund. Immer schneller wird der Baseballfick in ihren Arsch und immer geiler wird ihr Blowjob mit Jacky.

Jessica geht derweil zu den anderen beiden hinüber. Lena stöhnt weiter leidenschaftlich, immer wenn der Berner-Sennenhund Ricardo in sie stößt. Derweil hechelt der Dalmatiner Didi immer schneller, je hemmungsloser Mareike ihm einen bläst. Nun lässt Lena Ricardo von ihrem Rücken und platziert diesen neben dem Dalmatiner Didi auf dem Rücken. Nebeneinander und auf allen Vieren lutschen Mareike und Lena nun die roten feuchten und großen Pimmel ihrer beiden Rüden.

„Ihr seht so geil aus!“, sagt Jessica und schaut sich die beiden nimmersatten Blasemünder aus der Nähe an. Dann geht sie um die beiden herum und kniet sich mit etwas Abstand hinter die beiden, ziemlich genau in der Mitte. Und während Lena und Mareike ihren Hunden ordentlich einen blasen, beginnt Jessica sowohl Stiefmama Mareike, als auch Schwester Lena abwechselnd den Hintern zu lecken. „Ihr habt so geile Ärsche“, haucht sie mit erregter Stimme.“

Doch nun kann Jessica nicht mehr inne halten. Sie quetscht ihre linke Faust in Mareikes Arschloch und ihre rechte Faust in Lenas Arschloch, um die beiden nun parallel zu fisten. Stöhnend genießen die zwei geilen Gören den analen Faustfick.

Nina stöhnt derweil immer lauter und wichst Jacky Hundepimmel immer doller, so dass dieser zuckt und das weiße klebrige Hundesperma nur so in ihr Gesicht spritzt. Gierig macht sie ihren hungrigen Schlund auf, um das leckere Hundesperma zu schlucken. Doch es ist Zuviel. Die weiße Brühe rinnt ihr nur so aus den Mundwinkeln und ihr komplettes Gesicht ist mit der Wichse beklebt. Nun kniet sich Alex auf die Couch, wichst seinen Penis und spritzt ab. Er wichst ihr die volle Dröhnung ins Gesicht. Über Stirn, Augen, Mund und Nase spritzt sein Sperma und läuft in Ninas Mund hinein. Erneut schluckt diese so viel sie kann.

Auch die Pimmel von Didi und Ricardo zucken bereits. Gekonnt reißen Lena und Mareike ihr nimmersatten Münder auf, um die riesigen Spermafontainen, die ihnen aus den Rüdepimmel ins

Gesicht geschleudert werden, zu schlucken. Dabei werden sie hart von Jessi gefistet, das es ihnen nur so kommt.

Nun geht Alex zu seinen Töchtern und Freundin Mareike hinüber, welche sich nebeneinander, vor ihn in eine Reihe knien. Sie öffnen ihre Münder und strecken ihre Zünglein heraus. Da beginnt Alex in den Mund der drei zu pissen. Jede wird abgespritzt. Die Masse an Pisse läuft jeder der drei durchs Gesicht und rinnt am Körper hinab. Dabei bekommt Lena extra viel Pisse ab.

„Wie sagt man?“, fragt Alex mit erhobener Stimme.

„Danke Papa!“, sagt Lena naiv grinsend.

Nun legt sich Alex auf den Boden und Mareike stellt sich breitbeinig über ihn. Sie pisst ihm ins Gesicht und er schluckt ihre Pisse.

„Los ihr zwei Töchter, bepisst mich!“, sagt er. Nun kommen Lena und Jessica und auch sie pissen ihm gehörig ihren warmen Urin ins Gesicht. Er spritzt nur so aus ihren geilen Fotzen.

Jetzt setzen sie sich einträchtig auf die Couch und befreien Nina aus ihren Handschellen, während Alex auch endlich den Baseballschläger aus Ninas Arschloch holt.

[Weiter zum nächsten Teil](#)